

DLRG Lebach - Mit den Ski auf zum See

Unter diesem Motto machten sich über 40 Kinder und Jugendliche der DLRG Lebach e.V. mit 10 Betreuern auf den Weg nach Riol, in der Nähe von Trier. Gleich nach der Zeugnisvergabe am letzten Schultag vor den Sommerferien freuten sich alle auf das dreitägige Zeltlager, welches ein Highlight des Sommers und den Beginn der Sommerferien darstellte.



Der Transport der gesamten Ausrüstung, von Zelten, Holz und Bänken bis hin zu Kühlschränken, lief dank zahlreicher Helferinnen und Helfer reibungslos.

In Riol angekommen wurde gleich alles hergerichtet. Insgesamt neun Zelte, darunter ein großes Mannschaftszelt, welches dieses Jahr ganz neu beschafft wurde sowie ein Küchenzelt waren schnell aufgebaut. Somit konnten gleich die Getränke kalt gestellt werden, denn Petrus sollte der Ortsgruppe für die kommenden drei Tage strahlenden Sonnenschein bescheren.

Pünktlich um 7:30 Uhr wurde am Samstagmorgen das Ende der Nachtruhe eingeläutet. Nun hieß es: mit den Ski auf zum See. Für die meisten war dies das Highlight des Zeltlagers, denn für drei Stunden konnten alle ihr Lieblingsmedium Wasser einmal ganz anders erleben. Ausgerüstet mit Neoprenanzügen und Schwimmwesten ging es zur nahegelegenen Wasserskianlage. Nach einer kurzen Unterweisung ging es dann auch zur Startrampe wo man sogleich herausfinden konnte, dass Wasserskifahren theoretisch ganz einfach ist. Aus der Hocke startend wird man theoretisch von einem Zugseil welches mit 23 Km/h über den See gezogen wird beschleunigt, wobei man theoretisch den Griff des Seils mit ausgestreckten Armen hält und sich theoretisch erst nach stabiler Fahrtaufnahme langsam aufrichtet. Theoretisch. Praktisch kam den meisten das Wasser nach 5 Metern sehr instabiler Fahrt sehr bekannt vor und man konnte zurück zum Ufer schwimmen.

Die Tatsache, dass einige jedoch gleich nach dem zweiten Start auf den Brettern stehen blieben und danach auch noch, schon fast gelangweilt, über zwanzig Mal den See umrundeten, führte nicht bei wenigen zu ersthaften Glaubenskrisen. Der örtliche Eisverkäufer verzeichnete dabei ein starkes Umsatzwachstum durch Frustkäufe. Für diejenigen, die trotz der Strapazen des Wasserskifahrens noch genug Kraft in den Armen hatten einen Stock ins Feuer zu halten, gab es zum Abschluss des Tages noch ein Stockbrot beim gemütlichen Zusammensein am Lagerfeuer.



Auch am letzten Tag des Zeltlagers meinte es das Wetter gut mit dem Zeltlager und der Sommer lief zur Höchstform auf. Nach einem stärkenden Frühstück sollten heute die vom Vortag strapazierten Armmuskeln geschont werden. Für den Sonntagmorgen stand deshalb Tretbootfahren auf dem Plan. Im Anschluss wurde, wie sollte es auch bei Wasserratten anders sein, noch ein Abstecher zum kühlen See gemacht.

Mit dem Abbau der Unterkünfte wurde dann auch leider schon wieder viel zu schnell das Ende des diesjährigen Zeltlagers eingeläutet. Eins scheint jedoch sicher. Es wird nicht in Vergessenheit geraten. Die DLRG Lebach e.V. bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern und wünscht allen Kindern und Jugendlichen schöne und erholsame Ferien.